



Inobhutnahme- und Abklärungsgruppe für Jugendliche

Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica



Kontakt:
Lars Schünke
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -12

l.schuenke@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulumüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de



Evangelische Stiftung Gotteshütte

Inobhutnahme- & Abklärungsgruppe für Jugendliche

Die Inobhutnahme- und Abklärungsgruppe für Jugendliche ...

vollstationäre Maßnahme nach § 42 SGB VIII (Krisenintervention) und § 34 SGB VIII (Diagnostik/Abklärung) für junge pubertierende Jugendliche, die

- einer Inobhutnahme und des sofortigen Kinderschutzes außerhalb ihres derzeitigen Zuhauses oder
- einer gezielten pädagogische Diagnose/Abklärung bedürfen und eine systematisierten Perspektivempfehlung, was der Jugendliche braucht.

Ein Team von 6 Fachkräften betreuen 9 Jugendlichen 24 Stunden an 7 Tagen die Woche..

Allgemeine Zielstellungen:

- Hilfe bei der Bewältigung von Krisen
- Den Kindern einen Schutz gewährleisten
- Minderjährige in Notsituationen zu unterstützen
- Eine Perspektive zu entwickeln
- Klärung der Symptomatik
- Verstehen des Jugendlichen und seiner familiären Geschichte
- Beratung und Begleitung

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Inobhutnahme / Krisenintervention
- Diagnostik / Abklärung
- Perspektiventwicklung
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- Marte Meo bei Diagnostik-/Abklärungsfällen
- Lerntherapeutisches Angebot
- Bezugserzieheresystem
- Zusammenarbeit mit Schulen
- Wertschätzender Umgang mit den Jugendlichen und deren Eltern

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen, nach Schutz und der Entwicklung einer Perspektive unter Einbeziehung seiner Familien zu unterstützen und eine fachliche Empfehlung auszusprechen.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe